

Lehrveranstaltungsplan für das Zusatzstudium Genderkompetenz (ZGK) - Wintersemester 2026/2027 - Anrechenbare LV für das Präzisierungsmodul (ZGK-M03)

Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr
 Unbedingt zu jeder LV die Anmeldeform genau beachten!

<i>Kursname</i>	<i>Gender und Diversity (OTH)</i>
<i>Lehrwerke</i>	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	5
<i>SWS</i>	3
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit ohne Präsentation
<i>Dozent/in</i>	Julia Greim
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns sowohl mit Gender Theorien als auch mit Gender Mainstreaming in der Praxis. Wir betrachten die Möglichkeiten von Managing of Diversity in sozialen Organisationen, besonders unter dem Blickwinkel der Heteronormativität, wobei wir hier auf Queer-Theorien zurückgreifen werden. Neben Ansätzen zum Teambuilding bzw. zur Personalentwicklung insgesamt, werden wir auch die rechtliche Seite (AGG-Richtlinien) und die Umsetzung im Unternehmensleitbild sowie in den Unternehmenszielen diskutieren. Schließlich werden wir eine gender- und diversity-gerechte Sozialplanung diskutieren. Ziel ist ein Verständnis für Unterschiede und die Anerkennung von Vielfalt herauszuarbeiten. Dies gilt sowohl für allgemeingesellschaftliche Entwicklungen als auch konkret für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Letzteres werden wir an Hand von Praxisbeispielen deskriptiv und normativherausarbeiten. Leitfaden wird dabei die Intersektionalität sein.
<i>Weitere Kommentare</i>	Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften Kurszeiten: Dienstags, 10:00 – 11:30 Uhr in Raum S314 Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_GuD) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 14.09.26 – 28.09.26

Kursname	<i>Sexualpädagogische Theorien und Methoden (OTH)</i>
Lehrwerke	- Berenike-Schmidt Renate (2008): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. Juventa Weinheim, München - Sielert U. (2008): Einführung in die Sexualpädagogik. Beltz Timmermanns - Tuiden, Elisabeth; Müller, Mario; Timmermanns, Stefan (2012): Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Beltz Juventa - ÖGF (2018): „SEX, WAS?“ Methodenhandbuch. ISBN: 978-3-200-05238-3
CP / LP	3
SWS	2
Prüfungsform	Studienarbeit
Dozent*in	Stefanie Aumer
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	- Einführung in die sexualpädagogische Praxis mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Multiplikatoren - Basisthemen: Sexualität; Aufgaben, Themen und Ziele der emanzipatorischen Sexualpädagogik; Entwicklungspsychologische Aspekte: Kindliche Sexualität und Jugendsexualität; Selbstreflexion und Reflexion der professionellen Rolle - Vorstellung und Einbeziehung von verschiedenen interaktiven Methoden, je nach Thema und Zielgruppe differenziert
Weitere Kommentare	Geeignet für die Programmschiene „Schule und Gender“ Blocktermine: Donnerstag, 15:45-19:00 Uhr in Raum S313 • 01 Oktober • 08. Oktober • 15. Oktober • 22. Oktober • 29. Oktober • 12. November • 26. November Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_STM) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 14.09.26 – 28.09.26

Kursname	<i>Seminar: „Was ist Kritik?“ – Feministische Antworten (UR)</i>
Lehrwerke	Albrecht, Magda (2015): „Grrrl Power Revisited: Die Slutwalks in Deutschland“, in: Bargetz, Brigitte; Fleschenberg, Andrea; Kerner, Ina; Kreide, Regina; Ludwig, Gundula (Hg.): <i>Kritik und Widerstand. Feministische Praktiken in androzentrischen Zeiten</i>. Opladen/Berlin/Toronto, S. 97–109. Foucault, Michel (1992): <i>Was ist Kritik?</i> Berlin.

	Lorde, Audre (2007): „The Uses of Anger. Women Responding to Racism“, in: dies.: <i>Sister Outsider. Essays and Speeches by Audre Lorde</i> . Berkeley, S. 124–133, http://blogs.ubc.ca/ho-peprinceengl470a/files/2016/10/audre-lorde.pdf .
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Aktive Teilnahme, Präsentation und Verschriftlichung.
Dozent*in	Agnes Böhmelt (DIMAS/Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Professur für Dynamiken virtueller Kommunikationsräume, Prof.in Dr. Astrid Ensslin)
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Die Frage „Was ist Kritik?“, die der französische Philosoph und Queertheoretiker avant la lettre Michel Foucault 1978 aufwarf, ist nach wie vor aktuell. Ein (radikal-)demokratischer Feminismus kann und muss im Anschluss daran nach möglichen Antworten suchen und sie erproben. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass „Kritik“ als Schlagwort auch von Auflehnungsbewegungen von Pegida bis zu den sog. „Querdenken“ gekapert worden ist – Kritik war nie und ist also kein Selbstzweck. Umso mehr gilt es, den eigenen Begriff davon zu schärfen. Ausgehend von den Überlegungen Foucaults sollen zunächst theoretische feministische und/oder queere Positionen und Anschlüsse diskutiert werden. Danach werden jüngere aktivistische Formationen betrachtet, darunter etwa Slutwalks (Sexismuskritik) und Black-LivesMatter (intersektional informierte Rassismuskritik), aber auch ebenfalls jüngst aufgeflamnte Debatten, die sich zum Beispiel um eine angebliche „Cancel Culture“ oder (Zerrbilder von) „Identitätspolitik“ drehen. Gefragt werden wird: Was bedeutet Kritik als Analysepraxis? Gefragt werden wird außerdem: Was kann der Feminismus als durchdacht-aktivistische „Kunst der Ent-Unterwerfung“ wissen? Was soll er tun, was sind seine solidarischen Praxen? Und worauf darf er hoffen?
Weitere Kommentare	Es gibt (wenige) englischsprachige Texte. Präsentationen können auf Englisch abgehalten werden. Kurszeit: Mittwoch, 12-14 Uhr Raum: VG 0.15 Kursbeginn: 14.10.2026 Anmeldephase für OTH-Studierende: 14.09.26-28.09.26 per E-Mail an zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 39024

Kursname	Seminar: Black Feminist Political Thought in the Americas (UR)
Lehrwerke	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Präsentation, Hausarbeit.
Dozent*in	Dr. Livia de Souza Lima (DIMAS)
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	This course takes as its starting point Patricia Hill Collins's claim that Black women's experiences generate not just testimony, but theory: a distinct tradition of political thought forged at the intersections of race, gender, and colonial violence. Moving across the Americas, we will trace the dialogues and tensions between African American feminist thinkers and Black and Afro-descendant women intellectuals across Latin America and the Caribbean. We ask how these traditions have informed, challenged, and diverged from one another — and what a hemispheric perspective reveals about the politics of race, body, land, and liberation. The course is open to undergraduate and graduate students across disciplines. No prior background in feminist theory or political thought is required. Authors include: Patricia Hill Collins, Léila Gonzalez, Sylvia Wynter, Audre Lorde, Angela Davis, the Combahee River Collective, bell hooks, Sueli Carneiro, Kimberlé Crenshaw, and Yuderlys Espinosa Miñoso, among others.
Weitere Kommentare	Der Kurs findet auf Englisch statt. Kurszeit: Montag, 10-12 Uhr (c.t.) Raum: S 214 Kursbeginn: 12.10.2026 Anmeldephase für OTH-Studierende: 14.09.26-28.09.26 per E-Mail an zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 80742sl

Für die Programmschiene Schule und Gender:

Kursname	Sexualpädagogische Theorien und Methoden (OTH)
Lehrwerke	- Berenike-Schmidt Renate (2008): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. Juventa Weinheim, München - Sielert U. (2008): Einführung in die Sexualpädagogik. Beltz Timmermanns - Tuidier, Elisabeth; Müller, Mario; Timmermanns, Stefan (2012): Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten,

	Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Beltz Juventa - ÖGF (2018): „SEX, WAS?“ Methodenhandbuch. ISBN: 978-3-200-05238-3
CP / LP	3
SWS	2
Prüfungsform	Studienarbeit
Dozent*in	Stefanie Aumer
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	- Einführung in die sexualpädagogische Praxis mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Multiplikatoren - Basisthemen: Sexualität; Aufgaben, Themen und Ziele der emanzipatorischen Sexualpädagogik; Entwicklungspsychologische Aspekte: Kindliche Sexualität und Jugendsexualität; Selbstreflexion und Reflexion der professionellen Rolle - Vorstellung und Einbeziehung von verschiedenen interaktiven Methoden, je nach Thema und Zielgruppe differenziert
Weitere Kommentare	Geeignet für die Programmschiene „Schule und Gender“ Blocktermine: Donnerstag, 15:45-19:00 Uhr in Raum S313 • 01 Oktober • 08. Oktober • 15. Oktober • 22. Oktober • 29. Oktober • 12. November • 26. November Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_STM) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 14.09.26 – 28.09.26

Kursname	Seminar: Stereotype und Diversität in Bildungskontexten (UR)
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Klausur
Dozent*in	PD Dr. ⁱⁿ Regina Reichardt (Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Psychologie, Prof. Dr. Christof Kuhbandner)
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Unsere Gesellschaft und damit auch Bildungskontexte sind von einer zunehmenden Diversität gekennzeichnet. Dies stellt sowohl Lehrende als auch Lernende vor verschiedene Herausforderungen. Wie beeinflussen Merkmale wie Geschlecht, sozioökonomische oder kulturelle Herkunft Wahrnehmung, Emotionen, Einstellungen, Motivation und Verhalten von Lehrenden und Lernenden? Wie können negative Effekte (Diskriminierung, Erwartungseffekte, Stereotype Threat, usw.) reduziert bzw. verhindert werden? Wie kann Heterogenität in Bildungskontexten gewinnbringend genutzt werden?

	Diese Fragen sollen im Seminar anhand aktueller Literatur beantwortet werden.
Weitere Kommentare	Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“ Kurszeit: Mittwoch, 8-10 Uhr Raum: VG 0.24 Kursbeginn: 14.10.2026 Anmeldephase für OTH-Studierende: 14.09.26-28.09.26 per E-Mail an zgk@ur.de LV-Nummer in <u>SPUR</u>: 32153